



Liebe Kundinnen und Kunden,

zum 20. Geburtstag von BLUEGREEN melden wir uns wieder mit einem Sack voll Neuigkeiten aus der Welt der Mikroalgen und der lebendigen Darmbakterien.

Herzlichst, Ihr Manfred G. Ludwig und Team

Qualität von Spirulina- und Chlorella-Produkten

Ziel einer groß angelegten Untersuchung von Spirulina und Chlorella war es, Licht in einen Markt zu bringen, in dem die Anzahl der Lieferanten und Qualitäten in den letzten Jahren rasant zugenommen hat. Wir sind vielen offenen Fragen nachgegangen, mit zum Teil sehr überraschenden Ergebnissen.

Neben den Herstellerangaben haben wir verschiedene Werte selbst in akkreditierten Labors messen lassen. Psychosensorische Messungen* lieferten uns Aussagen zu Eigenschaften wie antioxidative Wirkung, Entgiftung, Entzündungshemmung, Nährstoffversorgung, Vitalität, Harmonisierung und Immunstärkung. Diese Messungen sind zwar vom Standpunkt der anerkannten Wissenschaft schwierig, nicht direkt oder gar nicht möglich und als Qualitätsmaßstab nicht anerkannt. Gleichwohl hilft es uns das Gesamtbild abzurunden. Wir haben diese Messergebnisse unter dem Punkt „Positives Potential“ (s. Grafik) zusammengefasst.

Generell können wir sagen, dass sich mit der Zahl der Lieferanten auch die Qualitätsunterschiede enorm vergrößert haben. Spirulina ist längst nicht mehr gleich Spirulina und Chlorella nicht gleich Chlorella.

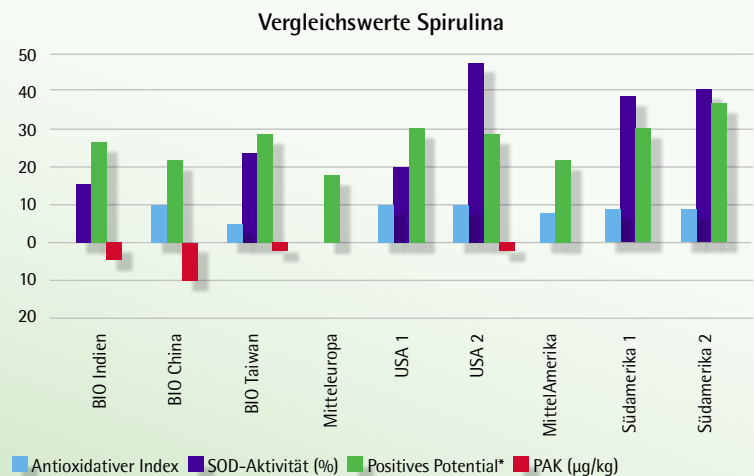
Immer mehr Produkte drängen auf den Markt, die in Röhren, sogenannten Bioreaktoren gezüchtet werden. Es zeigt sich, dass es nicht einfach ist mit diesen „Treibhausalgen“ an die Qualität herkömmlich in Becken gezüchteter Algen heranzukommen.

Bei Chlorella kommt hinzu, dass in Bioreaktoren grundsätzlich Chlorella Vulgaris gezüchtet wird, die wohl eine höhere Ausbeute verspricht. Insgesamt testet Chlorella Vulgaris in den psychosensorischen Messungen* etwas schwächer als Pyrenoidosa, vor allem in den Bereichen Entgiftung und antioxidative Wirkung. Im biochemischen Bereich liegt der Chlorophyll-Gehalt in einigen Fällen deutlich niedriger, dafür punktet die Chlorella Vulgaris mit einem höheren Lutein-Gehalt.

Bei Spirulina liegen die Unterschiede in anderen Bereichen. So liegen die Werte des antioxidativen Index (Ranzimat-Test), der grob gemessen mit dem Gehalt an β -Carotin korrespondiert, sehr weit auseinander (zwischen 3 und 9,7). Grundsätzlich testen die als „Bio“ zertifizierten Qualitäten schwächer als die anderen. Auch finden sich ausgerechnet unter den „Bios“ Proben mit der höchsten Belastung durch PAK (polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe = Umweltschadstoffe).

Auch die Aktivität des Enzyms Superoxid-Dismutase (SOD), die in etwa das Ergebnis unserer Psychosensorischen Messungen widerspiegelt, schwankt in einem weiten Rahmen zwischen 13,7% und 41,8%.

Die folgende Grafik veranschaulicht die Unterschiede anhand der Spirulina-Proben*:



Zusätzliche Hinweise: Die SOD-Aktivität wurde bei den Proben Bio China, Mitteleuropa und Mittelamerika nicht gemessen.

Der antioxidative Index wurde bei den Proben Bio Indien und Mitteleuropa nicht ermittelt.

Bei den Proben Mitteleuropa, USA 1, Mittelamerika, Südamerika 1 und 2 lag die Belastung mit PAK unter der Nachweisgrenze bzw. unter 1,0 µg/kg.

Wir werden diese Tabellen ggfs. ergänzen, wenn uns weitere Daten vorliegen. Ebenfalls ist eine Vergleichstabelle zu den unterschiedlichen Chlorella-Qualitäten in Arbeit.

* Psychosensorische Messungen sind nach offiziell geltender wissenschaftlicher Meinung nicht möglich. Sowohl der akute Gesundheitszustand als auch die zu erwartende Reaktion eines Menschen auf eine Substanz/ein Nahrungs- oder Gesundheitsmittel können mit anerkannten wissenschaftlichen Methoden nicht gemessen werden. Gleichwohl berichten sensitive Personen übereinstimmend von solchen Phänomenen. Die Messungen wurden im Doppelblind-Verfahren durchgeführt.

Hepatitis, Leberparasiten und -würmer

Immer wieder erreichen uns sowohl Anfragen als auch positive Berichte über die Wirksamkeit von AFA-Algen-Produkten bei Lebererkrankungen.

Wir sind der Sache nachgegangen und experimentieren zur Zeit mit verschiedenen Kräutern wie z.B. Sibirischem Ginseng, Angelikawurzeln, Bärlapp und Thymian in Verbindung mit AFA-Algen. Es gibt Anzeichen dafür, dass diese Mischung Parasiten so weit

schwächt, dass sie vom Immunsystem vernichtet werden können. Ebenso scheinen Würmer unter dieser Mischung stark zu leiden. Für Hepatitis-Kranke könnte das zu einer Stärkung der allgemeinen Konstitution führen.

Darüber hinaus zeigten sich u.a. eine Beruhigung des Darmes, eine Durchwärmung des Bauchraums und eine allgemeine Entspannung der Muskulatur.

Die Darmflora



Der Darm ist das Organ, das die meisten Funktionen im menschlichen Körper beeinflusst. Viele Heilpraktiker sanieren deshalb zuerst den Darm bevor sie mit der Therapie der Symptome und der eigentlichen, darunter liegenden Gesundheitsstörung beginnen (was sich nach einer gelungenen Darmsanierung sehr oft erledigt hat).

„Der Darm“ seinerseits besteht wiederum aus verschiedenen Teilen mit ebenso verschiedenen Aufgaben. In der anatomischen Reihenfolge sind dies der Zwölffingerdarm, in den der Verdauungsbrei nach dem Aufschluss im Magen geleitet wird. Dann folgen Dünndarm, in dem die Verdauung und Absorption der Vitalstoffe stattfindet, und Dickdarm, der Wasser- und Elektrolythaushalt kontrolliert, sowie der Enddarm, der den unverdauten Rest der Entsorgung zuführt.**

Um dieser großen Bedeutung für unsere Gesundheit Rechnung zu tragen haben wir einige Produkte aufgewertet. Freuen Sie sich mit uns auf noch bessere Produkte für Ihre (Darm)Gesundheit!

Im Darm findet ein sensibles und komplexes Zusammenspiel vieler Systeme statt. Ein Dreh- und Angelpunkt ist die Darmflora, die aus Billionen verschiedener Bakterien zusammengesetzt ist.

Dieses Gleichgewicht kann durch viele Faktoren nachhaltig gestört werden. In dieser kurzen, unvollständigen Auflistung finden wir viele „alte Bekannte“ wieder:

- Stress, Übersäuerung
- unausgewogene Ernährung, denaturierte, hochverarbeitete Lebensmittel, Vitalstoffmängel
- Medikamente, besonders auch nichtsteroidale Entzündungshemmer (Schmerzmittel), Antibiotika und Cortison
- Zucker, Alkohol
- Infektionen

So vielfältig wie die Störungsursachen sind auch die Auswirkungen, deren (Mit)ursache oft nicht im Darm vermutet wird:

ADHD, Depressionen, Autismus, Migräne und Kopfschmerzen (siehe hierzu auch unseren Hinweis „Der Darm, das Bauchhirn, Futureletter 12/2009), jegliche Art von Allergien und Unverträglichkeiten, z.B. Zöliakie (Glutenunverträglichkeit), Psoriasis, Neurodermitis, Rheuma,

Parkinson, Multiple Sklerose, Blasenentzündung und Pilzinfektionen, Chronische Müdigkeit, Diabetes.

Bei Candida, Reizdarm und dem Leaky Gut Syndrom sind die Zusammenhänge leichter nachzuvollziehen.

Eine wertvolle Hilfe bei der Aufrechterhaltung einer gesunden Balance ist das Darmprogramm von **BLUEGREEN**.

Damit erhalten Sie aktive Enzyme (Digevit) und freundliche Darmbakterien u. a. mit so wertvollen Stämmen wie Lactobacillus Bulgaricus, Lactobacillus Helveticus und Lactobacillus Reuteri.

Wir untersuchten weitere Möglichkeiten, diese Produkte noch effektiver zu machen. So haben wir es beim Digevit geschafft durch den Einsatz von Brokkoli-Keimlingen statt Brokkolipulver den Sulphoraphan-Gehalt deutlich zu steigern. Die freundliche Bakterienmischung **MULTI FLORA** enthält nun mehr zusätzlich Inulin, um die kleinen Kerlchen mit noch mehr Kraftfutter zu versorgen.

Ebenso sind unsere Tests zu Power-Kombinationen aus unserer Super-Bakterienmischung und Maca-Konzentraten sowie Zink und Eisen erfolgreich verlaufen! Auf der Basis einer gesunden Darmflora können dieser wertvolle Naturstoff und die Spurenelemente ihr volles Potential entfalten.

Dies eröffnet neue Wege Sie wieder in Ihre alte Kraft zu bringen.

In diesem Sinne wünscht Ihnen einen vitalen Sommer

Ihr Manfred G. Ludwig

und das Team von BLUEGREEN und 999energy

** u. A. folgende Bücher beschreiben die Darmfunktionen mit unterschiedlichen Schwerpunkten:

Prof. Dr. Michaela Axt-Gademann: Schlank mit Darm

Giulia Enders: Darm mit Charme

Dr. David Perlmutter: Scheißschlau: Wie eine gesunde Darmflora unser Hirn fit hält